



RÖM.-KATH. KIRCHENPFLEGE
PFARREI KAISERAUGST-GIEBENACH-ARISDORF
HEIDEMURWEG 30
4303 KAISERAUGST

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2020 in der Röm.-Kath. Kirche St. Gallus & Othmar

Vorsitz: Angelika Müller
Protokoll: Eva Zahno
Stimmberechtigte: 1045 Personen eingeladen
Anwesend: 37
Pfarreimitglieder
Giebenach/Arisdorf: -
Gäste: -
Stimmzähler: Hans Moritz
Uhrzeit: 20:00 Uhr – 20:50 Uhr
Anwesend
Kirchenpflege: Angelika Müller, Eva Zahno, Stephan Kochinky, Luca Manarin,
Beat Birrer, Dinh-Can Nguyen, André Claude

- Traktanden
1. Begrüssung
 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2019
 3. Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht
 4. Kreditabrechnung Erneuerung bzw. Anpassung diverser elektrischer Anlagen in der Kirche und im Pfarreizentrum „Am Schärme“
 5. Budget 2021, basierend auf einem Steuersatz von 18%
 6. Kreditantrag Erneuerung westliche Fensterfront im Pfarreizentrum „Am Schärme“
 7. Verschiedenes

Kaiseraugst, 19. November 2020

i. V. Präsidentin/Protokollführerin

Sig. 

Eva Zahno

Mitglied der Kirchenpflege

Sig. 

Beat Birrer

Nr. Traktandum**1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler**

Die Präsidentin Angelika Müller und der Gemeindeleiter Stephan Kochinky haben das Vorwort. Angelika Müller begrüsst die Anwesenden zu dieser infolge Corona aussergewöhnlichen Versammlung und dankt für die Teilnahme.

Auf Vorschlag der Präsidentin wurde Hans Moritz einstimmig zum Stimmzähler gewählt.

Die Traktanden werden angenommen.

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2019

Das Protokoll ist den Abonnentinnen und Abonnenten mit der Einladung fristgerecht zugestellt worden. Die Dokumente waren zudem auch online auf der Website der Pfarrei zum herunterladen bereitgestellt. Das Wort wird nicht verlangt.

Dieses Jahr wird durch diese spezielle Situation infolge der Coronavirus Pandemie und der Schutzmassnahmen, die KGV in der Röm.-Kath. Kirche St. Gallus & Othmar abgehalten. Es sind 37 Stimmberechtigte anwesend, die Kirchenpflege eingeschlossen.

Abstimmung:

Das Protokoll wird einstimmig, ohne Gegenstimmen genehmigt.

Angelika Müller gibt das Wort an Stephan Kochinky weiter. Er informiert über die Kirchenaustritte in der Schweiz.

Die Zahl der Kirchenaustritte erreicht in der Schweiz einen neuen Rekordwert. Mehr als 31'000 Personen sind in der Schweiz im letzten Jahr aus religiösen Institutionen ausgetreten. Die Austrittsquote ergibt durchschnittlich einen Wert von 1,4%. Dieser Wert ist ähnlich wie derjenige der umliegenden Länder. Deutschland 1,2% Österreich 1,3%. Im gleichen Zeitraum sind 885 Personen in die katholische Kirche eingetreten. Etwa die Hälfte der Ausgetretenen sind ledig, dahinter folgen verheiratete und geschiedene. Männer verlassen die Kirche etwas häufiger als Frauen. Das Alter beläuft sich zwischen 35 und 50 Jahren. Als Grund geben die meisten die Aufdeckung von Missbrauchsskandalen an. Diese habe das Vertrauen in die Kirche erschüttert. Weitere Gründe sind auch die Sexualmoral der Kirche, der Zugang wiederverheirateter Geschiedener zum Empfang der heiligen Kommunion oder die Stellung der Frau innerhalb der Kirche. Das Schweizerische Pastoralsoziologische Institut SIP weist aber darauf hin, dass nicht alle Probleme der katholischen Kirche zugewiesen werden können. Es findet grundsätzlich einen Wandel der kirchlichen Zugehörigkeit statt. Stephan Kochinky weist darauf hin, dass die Informationen aus dem einem Artikel der NZZ vom 19.11.2020 stammen.

In unserer Pfarrei hat es 1045 Stimmberechtigte, 22 Austritte und 1 Eintritt. (Stand 2020)

3. Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht

Der eigentlichen Rechnung sind ausführliche Erläuterungen beigelegt worden.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 37'584.54.- ab. Dieser hat uns erlaubt, den Kredit (siehe Punkt 4) bereits zu finanzieren. Der Hauptgrund für den Ertragsüberschuss, liegt im Mehrertrag der Quellensteuer. Darüber hinaus haben wir verschiedene Budgetposten nicht ausgeschöpft.

Der gesamte Steuerertrag liegt über dem Vorjahr beziehungsweise über dem Budget 2019.

Diskussion: Keine

Der Präsident der Finanzkommission Kurt Meier, berichtet vom Ergebnis der gemeinsamen Sitzungen im Mai und Juni zusammen mit Lisbeth Dudler und Sybille Lüthi-Bolinger. Die Buchführung und die Jahresrechnung sind absolut korrekt. Die Kirchenpflege ist sorgfältig mit dem Geld umgegangen.

Am 10. September 2020 wurde gemeinsam mit der Kirchenpflege die Revision der Rechnung 2019, die Bilanz 2019, die Kreditabrechnung und das Budget 2021 begutachtet. Die Prüfung erfolgte nach den Vorschriften der Landeskirche. Kurt Meier hält fest, dass die

Rechnung korrekt sei. Im ausführlichen Bericht beantragt die Finanzkommission, die Rechnung 2019 zu genehmigen.

Abstimmung:

Der Jahresrechnung 2019 wird ohne Gegenmehr, einstimmig zugestimmt bei Stimmenthaltung der direkt Betroffenen. Damit sind die Kirchenpflege und die Finanzverwalterin entlastet.

Kurt Meier wünscht den Anwesenden gute Gesundheit.

Angelika Müller dankt der Finanzkommission für ihre großartige Arbeit. Den anwesenden Mitgliedern der Kirchgemeinde dankt sie für das ausgesprochene Vertrauen.

4. *Kreditabrechnung Erneuerung bzw. Anpassung diverser elektrischer Anlagen in der Kirche und im Pfarreizentrum „Am Schärme“*

Der Kredit von CHF 30'000 wurde an der KGV 2018 genehmigt. Im 2019 wurden CHF 15'509.15 investiert und im 2020 CHF 3'637.30. Daraus resultiert eine Kreditunterschreitung von CHF 10'853.55.

Angelika Müller begründet diese damit, dass an der Beleuchtung mit Ausnahme des Kirchturms keine Erneuerungen vorgenommen wurden. Die bestehenden Leuchtmittel werden aufgebraucht und danach durch LED Leuchtmittel zu Lasten der laufenden Rechnung ersetzt.

Diskussion: Keine

Abstimmung: Die Kreditabrechnung wird einstimmig, ohne Gegenmehr, genehmigt.

5. *Budget 2021, basierend auf einem Steuersatz von 18%*

Auch zum Budget 2021 liegen schriftliche Erläuterungen vor. Daraus ist zu entnehmen, dass der Rechnungsabschluss einen Aufwandüberschuss von CHF 66'910.- aufweist, welcher durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital ausgeglichen wird. Die Steuererträge von Arisdorf und Giebenach sind an die Rechnung 2019 angelehnt.

Infolge der Coronapandemie werden im 2021 um ca.10% geringere Steuereinnahmen erwartet.

Das kantonale Steueramt empfiehlt einen Betrag von CHF 310'000 zu budgetieren.

Angelika Müller macht darauf aufmerksam, dass Besonderheiten auf der Rückseite des Budgets zu finden sind und geht gleichzeitig darauf ein, im speziellen auf das Projekt „Reli“, das sich an Jugendliche richtet. Beim übrigen Personalaufwand wurde die obligatorische Weiterbildung des Gemeindeleiters wegen Corona auf das Jahr 2021 verschoben. Allgemein sind die Personalkosten tiefer, da die Angestellten jünger und kinderlos sind.

Eine Senkung des Steuerfusses von derzeit 18% wird nicht in Erwägung gezogen.

Diskussion: Aus der Kirchgemeinde wird die Frage gestellt, weswegen die Kirchensteuer nicht gesenkt werden kann.

Angelika Müller begründet, dass infolge des Ausgabenüberschusses der Steuerfuss von 18% beibehalten werden soll. Die Kirchenpflege ist sich einig, dass in den katechetischen Bereichen nicht gespart werden soll. Falls sich nächstes Jahr herausstellt, dass der Steuerfuss gesenkt werden kann, wird dies die Kirchenpflege vorschlagen.

Kurt Meier meldet sich nochmals zu Wort und zeigt auf, dass die Finanzkommission das Budget immer sehr genau unter die Lupe nimmt. Sie habe geprüft, ob man 2% runter könnte, aber bei dem Aufwandüberschuss wäre dies nicht gerechtfertigt gewesen. Die FIKO unterstützt den Steuerfuss von 18%.

Abstimmung: Das Budget und der Steuerfuss wird mit 2 Neinstimmen angenommen.

6. Kreditantrag Erneuerung westliche Fensterfront im Pfarreizentrum „Am Schärme“

Momentan ist es so, dass die 2 halbmondförmige Fenster im Sitzungszimmer 1. OG und das grosse Terrassenfenster auf der Westseite in den letzten 25 Jahre unter dem Wettereinfluss stark gelitten haben, sodass sie schon mehrfach repariert werden mussten. Wir haben 5 Jahre Zeit diesen Kredit in Anspruch zu nehmen. Deshalb möchte die Kirchenpflege sobald die nächste Reparatur ansteht sie durch Holz-Metallfenster ersetzen und beantragt dafür einen Kredit von CHF 25'000.

Diskussion: Alex Bolinger meldet sich zu Wort und weist darauf hin, dass das Fensterband über der Terrassentüre ebenfalls aus Holz ist und seiner Meinung nach auch werden sollte.

Angelika Müller antwortet, dass dieser Vorschlag nicht in den CHF 25'000 inkludiert ist. Beat Birrer zeigt auf, dass diese noch in einem gutem Zustand sind.

Abstimmung: Der Kreditantrag wird mit 36 ja und 1 Enthaltene Stimme angenommen.

7. Verschiedenes

Angelika Müller informiert, dass Paola D'Onghia leider aus persönlichen Gründen aus der Kirchenpflege zurückgetreten ist. Die Kirchenpflege hat keinen Ersatz gesucht. Angelika Müller hat nebst dem Präsidium auch das Personalressort übernommen.

Die Kirchenpflege hat Dominik Nguyen als neuen Sakristan eingestellt. Aktuell sucht die Kirchenpflege nach einem neuen Abwart und einer neuen Katechetin, weil Frau Gabriella Guglielmi auf Ende Januar gekündigt hat. Gleichzeitig möchte die Präsidentin die Kirchenmitglieder animieren, mitzumachen. Die Kirchenpflege ist froh, wenn sich jemand melden möchte.

Albert Schmid möchte anmerken, dass in den letzten zwei Jahre viele gute Mitarbeiter gekündigt haben. Er möchte diese Aussage so stehen lassen.

Es geht noch eine Wortmeldung betr. dem aufgelegten Pfarrblatt in der ökum. Kirche Liebrüti ein. Die Meinung ist, dass es niemand lesen würde und dadurch Papier verschwendet wird. Angelika Müller macht darauf aufmerksam, dass jedes Kirchgemeindemitglied das Pfarrblatt abbestellen kann. Die Kirchenpflege ist jedoch verpflichtet das Pfarrblatt aufzulegen, da es das offizielle Publikationsorgan der Kirchgemeinde ist. Viele schätzen die Papierversion, da sie keinen Computer zur Verfügung haben.

8. Schluss

Die Versammlung wird um 20:50 Uhr abgeschlossen.

Die Präsidentin bedankt sich für die Aufmerksamkeit und angeregte Diskussion. Schön, dass trotz Corona einige Kirchgemeindemitglieder erschienen sind.

i. V. Präsidentin/Protokollführerin

Sig.



Eva Zahno

Mitglied der Kirchenpflege

Sig.



Beat Birrer